Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 17

Rubrik: Pädagogisches Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Kreuzesbild in der Schule.

Freu' dich, du gläub'ger Lehrer,
Daß dir im engen Raum
Des trauten Jugendgartens
Gepflanzt der Kreuzesbaum.
Wie trägt er gold'ne Früchte!
Nütz' sie, versäum' es nicht;
Aus Jesu bitterm Leiden
Sprießt Kraft, Geduld und Licht.

Auf Golgatha zu sterben
Der Herr das Kreuzholz trug.
Unsagbar war sein Leiden,
Da man ans Kreuz ihn schlug.
Auch du hast deine Leiden,
Dein Kreuz und deine Pein.
Trag' des Berufes Bürde,
Sollst Jesu Jünger sein!

Des Dulders friedvoll Antlitz
Ist mild und sanft geneigt.
Der Mund des größten Lehrers,
Der weisheitsvolle — schweigt.
Blick auf in der Erregung,
Empor zum Kreuzesbild.
Von Jesu lerne Sanftmut,
Von ihm, der also mild.

Uns alle zu erlösen
Starb er den Kreuzestod;
Sein Blut hat er vergossen.
Wie rann es rosenrot!
Die schöne Kinderseele,
Auch sie ist miterlöst.
Hochachtung vor dem Kinde
Das Kreuzbild dir einflößt.

Freu' dich, du gläub'ger Lehrer,
Daß dir im engen Raum
Des trauten Jugendgartens
Gepflanzt der Kreuzesbaum.
Sein Anblick dein Gemüte
Hebst ungezählte mal.
Stets dringt in deine Seele
Durch ihn ein lichter Strahl.

Großwangen (Luzern) R. Arnet, Lehrer.

Pädagogisches Allerlei.

1. Preisausschreiben des Vereins für christliche Erziehungswissenschaft. Die im Jahr 1912 aufgeworfene Preisfrage: „Wie weit sind die moralpädagogischen Forderungen F. M. Försters in unserem heutigen Schulbetriebe anwendbar", hat bis jetzt keine entsprechende Bearbeitung gefunden. Es wird daher die Frist zur Lösung der Aufgabe bis zum 1. April 1915 verlängert, weshalb die Bedingungen kurz wiederholt seien.

„Die Arbeiten sollen nicht über fünf und nicht unter drei Druckbogen umfassen (im Format des Vereinsjahrbuches). Arbeiten, welche auf eine längere praktische Erprobung des Verfassers sich stützen, werden bevorzugt. Die Abhandluugen sind mit einem Stichwort zu bezeichnen, und es ist ihnen ein Briefumschlag mit demselben Stichwort beizulegen, der die genaue Adresse des Verfassers enthält. Als Preise werden gezahlt ein erster Preis von 400 Mk. und ein zweiter Preis von 200 Mk. Die preisgekrönten Arbeiten werden verlagsrechtlich Eigentum des Vereins. Die Einsendung der Arbeiten wird erbeten an Oberlehrer Habrich in Xanten.

Es dürfte angemessen sein, aus dem Gutachten der Preisrichter einige Gesichtspunkte für die Bearbeitung herzusetzen. Zu fordern ist: Beachtung der bisherigen Literatur, von der Bericht und Bewertung zu geben wäre. 2. Genaue Präzisierung des Standpunktes, von dem aus man die Frage behandeln will (katholisch, protestantisch, positiv christlich — ob für Volks- oder höhere Schulen). 3. Genaue psychologische und ethische Darlegung der wesentlichen Forderungen Försters und kritische Behandlung derselben im einzelnen."

Es mag auch angezeigt sein, auf einige Literatur hinzuweisen, die die Fragen behandelt, so Grunwald, der die Prinzipien Försters theoretisch würdigt, ferner Hepp, der in „Selbstregierung der Schüler" Erfahrungen mit Försters Vorschlägen zur vertieften Charakterbildung mitteilt, endlich Weigl, der in „Bildung durch Selbsttun" (München Isariaverlag), ferner in „Schule und Leben" (Schöningh Paderborn), endlich im „Pharus" (1914 Nr. 3) reiches Material aus einer moralpädagogischen Praxis im Geiste Försters bietet. Möge die verlängerte Frist manch' tüchtige Kraft zum Wettbewerb anregen!

Versilberte Tafelgeräte

neueste Muster, gediegener Ausführung von **Fr. 2.— bis 225.—**
enthält in **enormer Auswahl** unser **Gratis-Katalog** 1914.

Wir liefern auch den kleinsten Auftrag **franko ins Haus.**

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.

Soeben erschienen das herzige

„'s Preneli ab-em Guggisbärg!"

(wie's im Berner-Oberaargau an Tanztagen gesungen wird) und das neckische **„Schütt es bitzeli Wasser dra!"** in IV. Auflage — für **gemischten Chor**. Wer diese echten Volksliederperlen singt, hat zum vornherein den Erfolg in der Tasche. — Empfehle für **Männerchor**: Schütt es bitzeli Wasser dra, Vo Luzärn uf Wäggis zue (mit Jodel), Grün ist's wohl überall (mit Jodel), Aelpler. Stimmen 20 Cts. Für Schulen: 's Alphorn, 2-stg. Lied, 10 Cts. H 3176 Lz 34

A. L. Gaßmann, Sarnen.

Stellvertretung

von Ende April bis Mitte September **sucht** ein pat. kathol. Lehrer Graubündens. Zeugnisse zur Verfügung. Auskunft bei der Chef-Redaktion.

Stellegesuch.

Junger Offizier mit zwei erstklassigen, kantonalen Lehrerpatenten und mit vier akademischen Semestern (der **sprachlich-historischen** Richtung) in den betreffenden Sprachgebieten sucht auf anfangs Mai passende Lehrstelle an einer Mittelschule (Sekundar-Realschule), Gymnasium, Kollegium oder ev. auch Privatinstitut. Gründliche Kenntnis und Geläufigkeit in der französischen und italienischen Umgangssprache. Längeren Militärdienstes wegen mußte die Reallehrerprüfung auf kommenden Herbst verschoben werden.

Offerten sind gefl. unter **„Philologe"** an **Haasenstein & Vogler, Luzern,** zu richten.

Druckarbeiten liefern billig, schön u. schnell

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.